

	<p>Objekt: Die Heygendorffschen Kinder</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: IV-01708</p>
--	---

Beschreibung

Zwei spielende Kinder vor dem Hintergrund eines Parks. Ein älteres, weiß gekleidetes Kind zieht ein Kleinkind in einem Korbwagen hinter sich her. Die Figuren fein ausgemalt, Landschaft und Vegetation hingegen in Art einer Ölskizze. Das Porträt der illegitimen Fürstenkinder paraphrasiert das verbreitete Bildschema von Herrscherporträts, in deren Hintergrund der Sitz des Fürsten erscheint, ersetzt das offizielle Residenzgebäude jedoch durch einen gleichsam privaten Wohnsitz. Dergestalt wird die Herkunft der Knaben auf subtile Weise angedeutet, ihr natürliches, kindliches Wesen aber in den Vordergrund gestellt (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 119)

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Vor 1926 Paul Henß oder Antiquariat „Otto Henß“, Weimar

um 1926-1938 Edwin Redslob, Weimar/Berlin (1884-1973), erworben von Paul Henß oder Antiquariat Otto Henß, Weimar [1]

Vor 15.10.1937 Freies Deutsches Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum, zur Ansicht von Edwin Redslob [1]

25.3. 1938 Freies Deutsches Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum, erworben von Edwin Redslob für 1.980 RM [2]

[1] Inventarakte: Brief von Redslob an Beutler, 23.04.1938 und 15.10.1937 (s.u.). Beutler schrieb am 15.10.1937, dass sich das Gemälde „schon seit längerem“ im Haus zur Ansicht befand.

[2] Rechnungsabschluss des Frankfurter Goethe-Museums, Rechnungsjahr 1937/38 und Inventarbuch. Vgl. auch Ernst Beutler: Führer durch Goethes Geburtshaus und das Frankfurter Goethe-Museum, Frankfurt am Main 1938, S. 79. Das Gemälde wurde 1938 im Neuen Museum, Zimmer „Der Alte Goethe“, ausgestellt.

Provenienzbewertung:

Gelb: Es liegen keine Anhaltspunkte für einen verfolgungsbedingten Entzug in der Zeit des Nationalsozialismus vor.

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand, über hellbeiger Grundierung
Maße: 53,5 x 64,3 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1812
	wer	Ferdinand Jagemann (1780-1820)
	wo	Weimar
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Weimar
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Römisches Haus (Weimar)
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	August Gottlob Theodor von Heygendorff (1810-1874)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Carl-Wolfgang von Heygendorff (1806-1895)
	wo	

Schlagworte

- Gemälde
- Kinderporträt
- Malerei

- Porträt

Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 112, S. 119
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 80, S. 55